



Zwei Könige aus dem Kongo in Eupen

Mit dem Grosshofmarschall des Königs auf Hestrex auf der Jagd!

Eupen. — Am gestrigen Montag gegen Mittag trafen die Bami (Könige) Mwambutsa von Urundi und Rudahigwa von Ruanda zu einem mehrtägigen inoffiziellen Aufenthalt in Eupen ein. Sie haben im Hotel Schmitz-Roth Wohnung genommen. Der Grosshofmarschall des Königs Baudouin, Graf d'Aspremont-Lynden, der sich bereits seit mehreren Tagen zur Jagd hier aufhält, nahm sich der Gäste an, in deren Begleitung sich Herr Van Hoek als ständiger Berater der Bami befand.

Wie wir erfahren, hat die Begleitung der beiden dunkelhäutigen Könige, die sich bereits seit einiger Zeit in Belgien

Wir konnten uns durch die liebenswürdige Vermittlung des Herrn Van Hoek kurze Zeit mit den beiden hohen Persönlichkeiten aus dem Kongo unterhalten. Während der Mwami Charles Mutara, ein Riese von fast 2 m Grösse mit schlanker Gestalt und den seinem Volke eigenen edlen Gesichtszügen, einen unnahbaren und hoheitsvollen Eindruck macht, gibt sich der Mwami Mwambutsa aufgeschlossen und herzlich. Beide waren aber den Journalisten gegenüber, die ihnen von Herrn Van Hoek vorgestellt wurden, sehr entgegenkommend. Sie erklärten, mit grossen Erwartungen nach Eupen gekommen zu sein und sich auf die Jagdpartie im königlichen Forst zu freuen. Der Aufenthalt in Belgien (beide waren bereits vor einigen Jahren erstmals im Mutterlande) habe sie begeistert. Nach den zahlreichen offiziellen Pflichten, die die Bami in den vergangenen Wochen zu erfüllen hatten, betrachten sie ihren Aufenthalt in Eupen als willkommene Erholung.

Wie wir soeben noch erfahren, war das Jagdglück den Jägern gestern nachmittag nicht hold. Keiner von ihnen kam zum Schuss, und damit bestätigte sich die Ansicht des Grosshofmarschalls, dass man noch einige Wochen

4. Oktober: 125 Jahre belgische Unabhängigkeit

Am 4. Oktober 1830 wurde die Unabhängigkeit Belgiens feierlich proklamiert.

Seit dem 25. August schwellte die Revolution. Am 22. September traf eine niederländische Armee unter dem Kommando des Prinzen Friedrich, zweitem Sohn des Königs Wilhelm I. der Niederlande, vor Brüssel ein, am nächsten Tag entbrannte die Schlacht, die vier Tage dauerte und mit der Niederlage einer regulären Armee endete, obschon die Aufständischen über keinerlei Führung verfügten. Am zweiten Tag wurde eine »Beratende Versammlung« gebildet, die nur wenige Stunden lebte und am 26. September von einer provisorischen Regierung abgelöst wurde, die sich aus folgenden Männern zusammensetzte: Baron Vanderlinden d'Hoogvorst, Charles Rogier von Lüttich, Graf Félix de Mérode, Gendebien, S. Vandeweyer, Jolly, J. Vanderlinden, Baron F. de Coppin, J. Nicolay, zu denen später noch Louis de Potter, der aus dem Exil heimkehrende Journalist, kam.

Diese Männer, jung und ohne jede Erfahrung, aber mit vaterländischer Begeisterung erfüllt, veröffentlichten am 4. Oktober 1830 das Dekret, wodurch »die belgischen Provinzen, mit Gewalt von Holland getrennt, künftig einen unabhängigen Staat bilden« sollten.

Das war die Geburt des Belgischen Staates.

Den Verletzten geht es besser

Eupen. — Der Zustand der drei im St. Nikolaushospital befindlichen Verletzten des schweren Verkehrsunfalls, das sich am frühen Sonntagmorgen auf der Keltener Landstrasse ereignete, hat sich leicht gebessert, sodass augenblicklich keine direkte Lebensgefahr mehr besteht und man hoffen darf, dass dieselben gerettet werden können.

Das Antwerpener Rubenshaus in der Eurovision

Eupen. — Am morgigen Mittwochabend um 21.45 Uhr wird über die Eurovision ein Besuch im berühmten Antwerpener Rubenshaus übertragen. Die Originalsendung erfolgt vom Brüsseler Fernsehsender; sie wird über alle europäischen Sender, auch über das deutsche Fernsehen, übertragen.

Glanzvolle patriotische Feiern in Henri-Chapelle

Henri-Chapelle. — Herrliches Wetter begünstigte am vorigen Sonntag die glanzvollen Feiern anlässlich der 125. Wiederkehr des Jahrestages der belgischen Unabhängigkeit. Man hat seit langen Jahren keine derartige Feier mehr in Henri-Chapelle erlebt. Zahlreiche auswärtige Besucher mischten sich unter die einheimische Einwohnerschaft; alle waren über das sich ihnen bietende herrliche Bild begeistert. Alle Häuser waren mit Fahnen geschmückt; das Gemeindehaus zeigte die Wappen der neun Provinzen, an den Fenstern flatterten belgische und Kongo-Fahnen. Zahlreiche Schwünge vervollständigten das glanzvolle Bild. Das Ehrenstandbild hatte einen wunderbaren Blumenschmuck erhalten; zwischen einem Arrangement von Tannengrün sah man unter dem belgischen Löwen die Büsten unserer Könige und Königinnen. Ganz Henri-Chapelle hatte dazu beige-

Die Jubelfeierlichkeiten des M.G.V. Marienchor

Eupen. — Anlässlich der Jubelfeierlichkeiten des M.G.V. Marienchor am Sonntag, dem 9. Oktober, ist folgende Festzugordnung vorgesehen:

8.30 Uhr Aufstellung aller Vereine am Gesellenhause, Bergstrasse. Dann nimmt der Zug folgenden Weg: Bergstrasse, Kirchstrasse, Klosterkirche, wo um 9.15 Uhr ein feierliches Hochamt stattfindet. Anschliessend: Friedhof und zurück: Rathaus, Pavestrasse, Bergstrasse, Neustrasse, Bergkapellstrasse, Bergstrasse (Gesellenhause).

Die Anwohner dieser Strassen werden höflichst gebeten, ihre Häuser zu beflaggen.

Wollen Sie

am 22. Oktober bei der Ziehung der

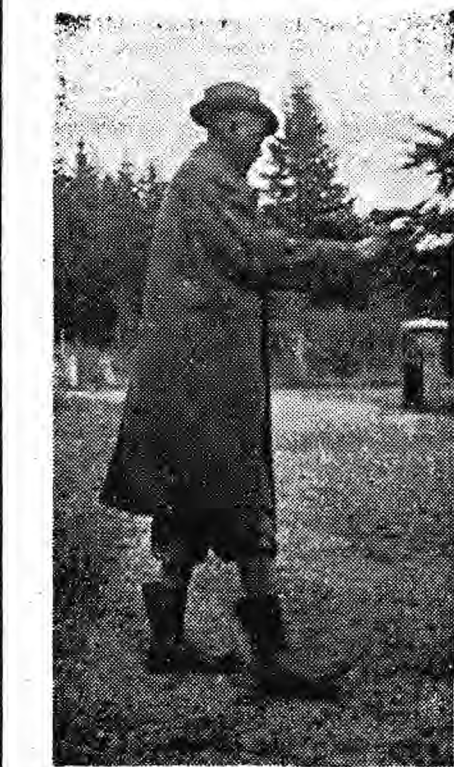
KOLONIAL-LOTTERIE

Millionär werden!

100 Fr. Einsatz genügen, um 2 1/2 Millionen zu gewinnen.

Beim Tivoli-Douane in Herbsthal

Herbsthal. — Der Club Tivoli-Douane organisiert am Samstag, dem 15. Oktober, im Saal »Concorde« in Welkenraedt seinen jährlichen grossen Ball. Ein ausgezeichnetes Orchester wird dafür sorgen, dass die Tanzlustigen voll auf ihre Kosten kommen und dass es auch nicht an guter Stimmung fehlen wird. Die Bälle des Club Tivoli-Douane erleben immer einen grossen Erfolg, alles weist darauf hin, dass es in diesem Jahre ebenso sein wird.



Mwami Rudahigwa von Ruanda in bequemer Jagdausrüstung vor dem Forsthaus Hestrex

aufhalten, das Land bereits vor einigen Tagen verlassen und sich zurück zum Kongo begeben. Die Bami blieben allein zurück, um auf Einladung der königlichen Familie im Hertogenwald auf die Jagd zu gehen. Der Besuch in Eupen trägt einen völlig inoffiziellen Charakter und bildet den Abschluss des Belgien-Aufenthalts der Bami.

Grosshofmarschall Graf d'Aspremont-Lynden gab uns die freundliche Erlaubnis, ihn und seine Gäste nach Hestrex zu begleiten und einige Aufnahmen von den exotischen Gästen zu machen.

Am Forsthaus Hestrex wurden die hohen Gäste von Herrn Oberförster Terwangle und den Förstern Letocart und Paquet erwartet, die den Bami vorgestellt wurden.

Im Forsthaus nahmen die Bami und der Grosshofmarschall ihre Jagdgewehre und die sonstige Jagdausrüstung auf, dann begaben sich die Jagdgäste, die waidmässig gekleidet waren und Gummistiefel bzw. Schnürstiefel trugen, auf ihre verschiedenen vorbereiteten Jagdstände.

Wie uns Graf d'Aspremont-Lynden erzählte, sind die Jagdaussichten noch nicht besonders gut. Es sei noch zu früh, das Wild zeige sich noch nicht. Der Grosshofmarschall hat allerdings vorgestern einen stattlichen Zehender geschossen, dessen Kopf mit dem prächtigen Geweih wir im Forsthaus bewundern konnten.

Heute morgen haben sich die hohen Gäste bereits sehr früh wieder in den Hertogenwald auf die Jagd begeben.



Mwami Mwambutsa von Urundi mit Jagdgewehr und Feldstecher

warten muss, ehe sich eine günstigere Jagdausbeute ergibt.

Auch heute vormittag hat die Jagdgesellschaft vergebens auf dem Anstand gewartet. Die hohen Gäste waren aber nichtsdessenungeachtet von ihrem Aufenthalt im Hertogenwald, der heute unter herbstlichem Dunst lag, begeistert, auch wenn er nicht so wildreich ist wie ihre heimischen afrikanischen Wälder und Savannen. Sie werden sich heute nachmittag voraussichtlich erneut auf die Jagd begeben, hoffentlich dann mit etwas mehr Glück, damit die Bami eine kleine Erinnerung aus unseren herrlichen ostbelgischen Wäldern mit nach Ruanda und Urundi nehmen können.



Links: Vor dem Hotel Schmitz-Roth in Eupen: Grosshofmarschall Graf d'Aspremont-Lynden, der Mwami von Urundi und der Mwami von Ruanda brechen zur Jagd auf. — Rechts: Förster Paquet grüsst die Bami. Hinter ihm (fast verdeckt) Förster Letocart, in der Mitte Oberförster Terwangle.



Die Papiersammlung der Kolpingsfamilie Eupen

Donnerstag, 6. Oktober:
Bergstrasse, Kehrweg, Schönefelderweg.
Weitere Termine werden noch bekanntgegeben.
Allen, die uns ihr Wohlwollen bewiesen haben, sei hiermit recht herzlich gedankt.

Stempelstunden Mittwoch, 5. Okt. 1955
Stempelstelle Bergkapellstrasse, Eupen:
Männer: von 2-3 Uhr
Frauen: von 3-4 Uhr
Gemeinde Kettens: 10-10.15 Uhr
Gemeinde Raeren: von 14.45-15.00 Uhr
Gemeinde Walhorn: von 14.15-14.30 Uhr
Gemeinde Hergenrath: von 10.45-11.00 Uhr
La Calamine: von 10-10.15 Uhr
Neu-Moresnet: von 2.30 bis 3 Uhr
Membach: von 11-11.15 Uhr
Frauen: Welkenraedt Männer: von 10-10.15 Uhr 10.15 - 10.30 Uhr

Französische Abendkurse in Hauset

Hauset. — Bei genügender Beteiligung organisiert die Gemeindeverwaltung auch in diesem Jahre wieder französische Sprachkurse; Anmeldungen werden bis zum 9. Oktober im Gemeindebüro entgegengenommen.

Ernennung eines Lehrers in Welkenraedt

Welkenraedt. — Am vorigen Freitag fand eine Sitzung des Gemeinderates statt; der einzige Punkt der Tagesordnung war die Ernennung eines Lehrers an der Gemeindeschule. Mit 7 gegen 4 Stimmen wurde Herr Hubert Gerson ernannt.

Motorrad gegen Lastwagen

Eisenborn. — Gestern nachmittag kam es auf der Strasse vom Lager nach Kuchelscheid zu einem Zusammenstoss zwischen einem Lastwagen aus Belg und dem Motorrad eines hiesigen Einwohners. Glücklicherweise beschränkte sich alles auf leichten Sachschaden.

Gemeinderatssitzung in Bütgenbach

Bütgenbach. — Am Donnerstag, dem 6. Oktober, findet um 18 Uhr eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Karoserieschaden

Robertville. — Gestern nachmittag gegen 14.30 Uhr fuhr auf der Landstrasse von der BoTrange nach Robertville ein Personenauto aus Verviers gegen einen nach links einbiegenden Lieferwagen aus Büllingen. Der Zusammenstoss war ziemlich heftig, sodass der Lieferwagen in den Strassengraben geschleudert und an beiden Fahrzeugen erheblicher Sachschaden verursacht wurde. Personen wurden bei dem Unfall glücklicherweise nicht verletzt.

Vorläufig keine Mütterberatung in St. Vith

St. Vith. — Die Sprechstunden der Mütterberatung fallen bis auf weiteres aus.

Kolonial-Lotterie

14. Serie 1955, Ziehung vom 1. Oktober
Bei der gestern veröffentlichten Gewinnliste der Kolonial-Lotterie ist ein Fehler unterlaufen. Nicht wie angegeben Nr. 80981 gewinnt 25.000 Fr., die schöne Summe entfiel auf die Nummer 80 891.

Guten Appetit

Crème-Tomaten

Zutaten: 12 grosse Tomaten, 8 Eier, 8 Esslöffel kalte Fleischbrühe, 4 Esslöffel Oel, 2 Esslöffel Weissessig, 1 geriebene Zwiebel, Saft einer Zitrone, Salz, Pfeffer, Paprika, gehackte Kräuter, 3-4 gewaschene, entkrätete und kleingeschnittene Sardellen, einige Kapern. Von den Tomaten den Deckel abschneiden, Flüssigkeit entfernen und mit folgender Crème füllen: Die Eier mit der Fleischbrühe oder Wasser und den übrigen Zutaten im Wasserbad zu einer festen Crème abquirlen; nach dem Erkalten mit den Sardellenstückchen und einigen Kapern mischen, in die Tomaten füllen, den Deckel draufgeben und einige Stunden kaltstellen.



Beginn der französischen Sprachkurse in Hergenrath

Hergenrath. — Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die französischen Abendkurse am Freitagabend, dem 7. Oktober in der neuen Gemeindeschule beginnen.